

Bistorta amplexicaulis (Syn. Persicaria amplexicaulis)

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem sauberen Original-Shopbild. Größenbezug: je 9-cm-Topf und etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Bistorta amplexicaulis (Syn. Persicaria amplexicaulis)

Kerzen-Knöterich: schmale Blütenkerzen über einem großen grünen Blattpolster

Aus den wenigen Blättern einer jungen Lieferung kann eine kräftige Gartenstaude mit langen schmalen Blütenkerzen werden. Kerzen-Knöterich braucht frische Erde und genügend Platz für sein späteres Blattpolster.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem sauberen Original-Shopbild. Größenbezug: je 9-cm-Topf und etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Botanischer Name	Bistorta amplexicaulis (Syn. Persicaria amplexicaulis)
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf · Stückzahl nach Setauswahl
Wuchs	Mehrjährige horstbildende Staude; sommergrün, in milden Lagen teilweise wintergrün
Erwartete Wuchshöhe	Entwickelt ungefähr 1–1,5 m, häufig um 1,2 m; Standort und Pflanzenform beeinflussen die Höhe
Blütezeit	Hochsommer bis früher Herbst als Orientierung
Blütenfarbe	Rote Blütenform im Shopbild; die Art umfasst auch purpurfarbene und weiße Formen, ohne festgelegte Sorte
Pflanzzeit	Vorzugsweise Frühjahr oder früher Herbst bei frostfreiem, bearbeitbarem Boden; Hitze und vernässte Erde vermeiden
Pflanzenabstand	50–60 cm als Shoporientierung für Jungpflanzgruppen; erwachsene Blattpolster können 1–1,5 m Breite erreichen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sonne oder Halbschatten bei ausreichender Bodenfeuchte wählen.	Große Blätter benötigen auch an hellen Plätzen Wasser.
Boden	Frische humose lehmige Erde vorbereiten.	Die Staude entwickelt dort ihr kräftiges Blattpolster.
Pflanzen	Im Frühjahr oder frühen Herbst bei frostfreiem Boden setzen.	Mildes Wetter erleichtert das Einwurzeln kleiner Ballen.
Abstand	50–60 cm als Startorientierung; spätere Horstbreite mitplanen.	Erwachsene Bestände können 1–1,5 m breit werden.
Wasser	Bei Trockenheit an der Erde gründlich gießen.	Eine kurze Benetzung der Blätter versorgt den Ballen nicht.
Nahrung	Bodenzustand berücksichtigen und maßvoll versorgen.	Düngung behebt keinen trockenen Wurzelraum.
Schnitt	Nach der Blüte alte Stiele entfernen, junge Austriebe schonen.	Blüte und Blattaufbau haben unterschiedliche Entwicklungsphasen.
Teilung	Bei Platzmangel im Frühjahr oder Herbst bewurzelte Teile neu setzen.	Der horstbildende Bestand vergrößert sich mit den Jahren.
Umgang	Bei Schnitt und Teilung Handschuhe tragen.	Kontakt mit Pflanzensaft kann die Haut reizen.

Wissen, das mitwächst

Zwischen breitem Laub und schmaler Blüte

Die Wirkung dieser Staude entsteht aus zwei sehr unterschiedlichen Formen. Unten bauen breite, zugespitzte grüne Blätter ein kräftiges Polster auf. Darüber stehen im Sommer lange schmale Blütenkerzen an höheren Stielen. Das Shopbild zeigt eine rote Blütenform, verkauft wird jedoch keine ausdrücklich benannte Sorte wie Firetail. Ich bleibe deshalb bei der belegten Artidentität: *Bistorta amplexicaulis*, im Handel weiterhin häufig *Persicaria amplexicaulis* genannt. Wer einen späteren Beetplatz auswählt, sollte weniger an den kleinen Lieferballen denken als an das Blattvolumen, das ihn mit den Jahren umgeben wird.

Die Jungpflanze bekommt Raum für ihre Entwicklung

Je nach Setauswahl kommen mehrere einzelne Pflanzen im 9-cm-Topf. Die Gesamthöhe von etwa 10–25 cm enthält den Topf; sie ist nicht die Gartenhöhe dieser Staude. Ein erwachsener Bestand kann ungefähr 1–1,5 m hoch und ebenso breit werden. Die junge Pflanze darf nach dem Auspacken zunächst nur wenige Blätter tragen und muss noch keine Blütenkerze zeigen. Vor dem Setzen prüfe ich Ballenfeuchte und die Tragfähigkeit der feinen Stiele. Eine Blattbasis oder ein frischer Austrieb wird beim Lösen aus dem Topf nicht als Griff benutzt.

Frische Erde entscheidet über den geeigneten Platz

Sonne und Halbschatten sind möglich, wenn ausreichend Bodenfeuchtigkeit vorhanden ist. Eine frische humose lehmige Pflanzstelle passt gut; ein heißer trockener Kiesrand wäre für den späteren großen Blattapparat schwierig. Auch neben Gehölzen zählt, wie viel Wasser tatsächlich im Wurzelraum bleibt. Der Standort wird deshalb vor dem Pflanzen nach einer trockenen Wetterphase angesehen. Bodenfeuchte bedeutet hier einen gleichmäßig versorgten Ballen, nicht einen Topf ohne Abfluss. Im Gefäß lassen sich Wasser und Platz deutlich schwerer langfristig bereitstellen als in einem ausreichend breiten Beet.

Abstand für eine Gruppe und Breite für viele Jahre

Im Frühjahr oder frühen Herbst bei frostfreiem Boden pflanzen und den durchfeuchteten Ballen auf seiner bisherigen Höhe einsetzen. Der Shop nennt 50–60 cm Abstand für Jungpflanzgruppen. Das darf nicht mit der späteren Gesamtbreite eines ausgewachsenen Horstes verwechselt werden. Wer einzelne Nachbarstauden erhalten möchte, gibt mehr freien Raum oder plant eine spätere Teilung ein. Rund um die ersten Ballen zunächst Unkräuter entfernen, angießen und den Wurzelkontakt sichern. Kleine Partner direkt zwischen die jungen Stiele zu setzen kann kurzfristig hübsch aussehen, wird beim Aufbau großer Blattpolster aber oft zu eng.

Wasser nach dem Zustand des Bodens geben

Während des Einwurzelns wird bei trockenem Wetter regelmäßig geprüft. Bei Bedarf gründlich an der Erde gießen, statt nur die Blätter kurz zu benetzen. Eine lockere Mulchauflage um den Bestand kann den Boden vor raschem Austrocknen bewahren; die unmittelbare Austriebsbasis bleibt frei. Bei schlappem Laub zuerst nach der Erde sehen. Trockenheit, aufgeheizte Gefäßwände und geschädigte Wurzeln können ähnlich aussehen, verlangen aber unterschiedliche Maßnahmen. Mehr Dünger ist keine Antwort auf einen ausgetrockneten Ballen. Im gut vorbereiteten Beet reicht eine maßvolle Versorgung, die den vorhandenen Bodenzustand berücksichtigt.

Sommerkerzen und der richtige Zeitpunkt zum Aufräumen

Die Art blüht vom Hochsommer bis in den frühen Herbst; der genaue Beginn hängt von Witterung und Entwicklungsstand ab. Das kräftige Laub bleibt währenddessen ein großer Teil der Gestalt. Verblühte oder später abgestorbene Stiele können nach der Blüte zurückgenommen werden, ohne junge Austriebe zu verletzen. Im Herbst verliert die Staude je nach Klima einen großen Teil ihres Laubs, während milde Lagen etwas Grün behalten können. Das ist kein Versprechen auf ganzjährig geschlossene Fläche. Bei Schnitt und Teilung trage ich Handschuhe, denn der Kontakt mit Pflanzensaft kann die Haut reizen.

Das Blattpolster im älteren Beet begleiten

Mit den Jahren wächst der Horst deutlich über den Startballen hinaus. Wenn Nachbarn bedrängt werden oder die Fläche neu geordnet werden soll, ist Teilung im Frühjahr oder Herbst eine Möglichkeit. Gut bewurzelte Stücke erhalten frischen Bodenkontakt und werden anschließend versorgt. Ein einmal gepflanzter großer Bestand ist damit kein Beet, das ohne weiteren Blick gleich bleibt. Gerade am Weg lohnt die Kontrolle der Blattbreite, damit die Kerzen später frei stehen und die Staude nicht in eine schmale Lücke gezwängt wird. Ihr charaktvoller Aufbau braucht Platz, frische Erde und beobachtete Entwicklung.

Bilder & Details

Unverändertes Original-Shopfoto und KI-gestaltete Blattdetailansicht zeigen Lieferpflanze und Blattmerkmale getrennt. Die Setwahl bestimmt die Anzahl einzelner Pflanzen.



Unverändertes Original-Shopbild einer einzelnen jungen Pflanze; je 9-cm-Topf, ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl.



KI-gestaltete Blattdetailansicht nach dem Original-Shopbild. Der nähere Blick vergrößert die Blattmerkmale und bezeichnet keine größere Lieferpflanze. Umgebung gehört nicht zum Lieferumfang.

Gut zu wissen

Ist die angebotene Pflanze die Sorte Firetail?

Eine benannte Sorte ist im Angebot nicht belegt. Beschrieben wird die Art *Bistorta amplexicaulis*, im Shop *Persicaria* genannt.

Sind *Persicaria* und *Bistorta* hier verschiedene Pflanzen?

Nein. Die Namen beziehen sich bei *amplexicaulis* auf dieselbe Art in unterschiedlichen botanischen Zuordnungen.

Wie hoch wird sie im Beet?

Ein entwickelter Bestand erreicht etwa 1–1,5 m. Die Lieferhöhe von 10–25 cm schließt dagegen den kleinen Topf ein.

Sind 50–60 cm dauerhaft genug Platz?

Das ist die Shoporientierung für Jungpflanzgruppen. Erwachsene Horste können deutlich breiter werden; Nachbarn und spätere Teilung mitplanen.

Passt sie in ein trockenes Kiesbeet?

Ein dauerhaft trockener heißer Platz ist für die große frischbodenliebende Staude ungünstig.

Bleibt sie im Winter vollständig grün?

Das ist nicht zugesagt. Die Art ist sommergrün bis teilweise wintergrün; das Klima beeinflusst den Laubzustand.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop